ZS-3150-1

ZEUGENSCHRIFTTUM

Name:	ZS Nr.	Bd.	Vermerk:
Bader, Georg	3150	I	

katalogisiert Seite:

Sachkatalog:

Widerstand IV - 1. Peiting
Zusammenbruch IV - 8. Schongau
Zusammenbruch IV - 8. Peiting

Personen:

Bader, Georg

katalogisiert Seite:

Sachkatalog:

Personen:

katalogisiert: Seite:

Sachkatalog:

Personen:

katalogisiert Seite:

Sachkatalog:

Personen:

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Georg Bader
Bahnhofstraße 6
8922 Peiting
Telefon 08861/5444

ZS-3150-2
KOPIE
angefertigt

Jhr Zeichen: A X/5 Rö P-1122

Eingegangen
17.12.86 03096
Arch.

An Jnstitut für Zeitgeschichte
8 München.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiemit sende ich Jhnen ein Original der Aufrufe, bezw. Rundschreiben im Schneeballsystem vom 18.August 1943.

Wenn Jhnen daran liegt können Sie dieses Original behalten. Ablichtung davon habe ich gemaht.
Jnzwischen werden Sie den Jhnen zugesandten Auszug gelesen haben und können nun beruhigt über diesen unmöglichen Aufruf (für mich heute unbegreiflichen Schriftsatz) sich hermachen.

Man kann es sich nicht mehr vorstellen was seinerzeit für ein Wahnsinn und Angst über ganz Deutschland kochte und brütete.
Nur aus diesem ist zu verstehen, dass ich nicht aufhören konnte zu schreiben und dadurch einen 5 oder 6 seitigen Aufruf zusammen brachte.
Jch bin heute über 81 Jahre alt und lese mit erschrecken was ich da zusammen geschrieben habe.

Die Geschwister Scholl und Mitarbeiter haben einige Monate vorher, also vor meinem Aufruf das getan das ich am 18.8.43 (an dem ich schon an Mitte 1942 geschrieben habe) getan habe.

Diese wollten Deutschland retten, erkannten diese braunen Teufel zu wenig und vielen diesen in die Hände. Sowas kann man nur als einzell Person machen, jeder Zweite stellt schon eine Gefahr dar. Diese junge Menschen mußtem sterben, diese wollten retten was noch zu retten war, für jhre Heimat für Deutschland. und heute? Die heutige Jugend kennt sie kaum, man spricht nicht mehr davon Und für sowas mußten diese sterben. Es ist nicht zu glauben.

8922 Peiting den 16.12.86

Hochachtend

ZS-3150-3

Georg Bader
Bahnhofstraße 6
8922 Peiting
Telefon 08861/5444

An das
Jnstitut für Zeitge=
schichte
8ooo München 19

11 X 86
Eingegangen
13.10.86 02361
Anl.
KOPIE
angefertigt

1122 P/o

Sehr geehrte Damen und Herren!

Da ich nicht genau weiß ob oben genannte Anschrift richtig ist, möchte ich Sie herzlichst bitten dieses Schreiben an diese Stelle zu geben wo es dem Jnhalt nach hingehört.
Es handelt sich um folgendes: Am 12.5.1945 erschien in einer von der Militärregierung neu zugelassenen Zeitung eine Notiz betreff "Wiederaufbau". Eine Ablichtung dieser liegt bei.

Es muß nun richtig gestellt werden, dass es sich nicht um eine Oppositionsgruppe, wie dort geschrieben, handelte sondern, es war eine Einzelleistung eines Nazigegners.
Jm Schneeballsystem wurden Aufrufe, Dokumentationen verbreitet, bezw. per Post versandt.
Die ersten Exemplare gingen am 18.8.1943 an Personen in Oberbayeern und in Tirol. Diese ersten Schreiben vom 18.8.43 begannen mit den Worten "Hier spricht das wahre Deutschland.....
Das zweite Schneeballschreiben wurde mit geänderten Anschrift und sonstigen kleinen Änderungen ab 19.9144 zur Post gegeben.

Um nun gleich klar zu sehen und zu reden, beide Entwürfe wurden von mir in vielen einsamen und ängstlichen Nächten entworfen und geschrieben. Einige Originale und Abschriften sind noch in meinem Besitz. Es ist nun so: Jch möchte diese Originale oder Abschriften bestmöglich verkaufen, es ist sozusagen ein Notverkauf.

Aber da ist nun eine schwierige Sache zu bedenken. Das Original abzuschreiben Wort für Wort, Satz für Satz ist einfach unmöglich. Die heutigen Leser, die von der Angst durchtränkten Nazizeit, keine Ahnung haben, können diese zum Widerstand aufrufende Rundschreiben nicht begreifen. Die können nicht begreifen, dass wir nichts gegen diese Naziverbrechen getan haben. Mein Enkel, er sagt es nur nicht, hält uns alle für Feiglinge. Diese jetzigen Leser haben ja keine Ahnung von der braunen Wirklichkeit von der Angst, die wie eine graue Wolke über ganz Europa, besonders über Deutschland lag, sie können sich das ganz einfach nicht vorstellen, dass der Vater Angst hatte vor seinem Buben, dem Hitlerjungen, dass die Frau sich vor dem Mann, der Mann vor der Frau sich fürchtete, der Schwager vor dem Schwager, der Nachbar vor dem Nachbar, wo im Morgengrauen viele aufrecht im Bette saßen und horchten ob sich die harten Stiefeltritte dem Hause näherten, nicht nur Juden saßen so im Bett, auch viele der maßgebenden Männer aus den politischen Parteien, der Bayr. Volkspartei, des Zentrums, der Sozialisten, der Kommunisten und auch der Bauernbündler. So war das. Sich vorsichtig umblickend frug man einen Vertrauten "hast du den Soundso schon lange nicht mehr gesehen, haben sie den schon geholt?"
Nun muß ich aufhören sonst komm ich in eine Wut, wie beim Schreiben meiner Aufrufe, die dann zu den unglaulichsten und viel zu langen Wutausbrüchen führten. Viel zu langen, wer würde denn dieses noch abschreiben. Fehler auf Fehler.
Wenn Sie sich für dieses mein Schreiben interessieren , könnte ich Jhnen gerne einen Auszug des Schreibens v. 18.8.43 zusenden. Jch mache zur Bedingung, dass Sie meinen Namen, zum mindesten vorerst, nicht nennen.

8922 Peiting, den

Georg Bader

Anlage: 1 Ablichtung-Wiederaufbau.

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

78-3150-4

Hier spricht das wahre Deutschland, das entschlossen ist die deutsche Heimat vor endgültiger Vernichtung zu retten, Europa vor ungeheuren Chaos zu bewahren und der geschändeten Menschheit wieder das Gesicht zu geben.
Dies kann nur geschehen wenn der Geist der internationalen Naziklike vernichtet wird.

Dieser unbegreiflichen Hitlermacht muß Widerstand geleistet werden. Die Verständnislosigkeit der Großmächte hat Hitler am meisten geholfen, einizig und allein diese wären in der Lage gewesen diese internationale Verbrecherbande unschädlich zu machen. Tatenlos haben diese zugesehen wie sie ein Land nach dem anderen überviel, deren vaterlandstreuen Menschen mordete und das Volk sich gefügig machte. Deshalb ist das deutsche Volk nicht schuld an diesem Krieg, es war zuerst verständnislos wie die anderen Großmächte, und dann war es machtlos.
Hitler vollzieht alle seine Schandtaten, wie er sagt, "im Namen des deutschen Volkes".
Es ist Lüge. Wir potestieren gegen diesen Ausspruch "Im Namen des deutschen volkes", wir protestieren gegen seine Judenverfolgungen, gegen seine täglichen Hinrichtungen, gegen seine Massentötungen, gegen die Einfälle in andere Länder, Verwüstungen und Verknechtungen anderer Völker, beschimpfungen deren Staatsmänner. Dies alles geschieht nicht im Namen des deutschen Volkes, sondern im Namen der internationalen Naziverbrecher, dieser Krieg wird nicht für ein großes Deutschland, wie er immer sagt, sondern einitig und allein für die weltherrschaft der brutalen Machthaber der NSDAP wie sie sich heute nennen.
Ja das ist die nackte Wahrheit, nicht für Deutschland müssen unsere Soldaten sterben, nicht für ihre Heimat verlieren Mütter ihre Söhne, Frauen ihre Männer und Kinder ihre Väter.
Es ist Lüge wenn Hitler in die Welt schreit, "Wir kämpfen für eine bessere Zukunft, für Kultur, für Freiheit usw.
Es ist alles Lüge, wie er immerschon die ganze Welt belogen und betrogen hat. Jawohl das ist die Wahrheit, nicht für ein besseres Dasein, nicht für die Kultur, sondern für das Gegenteil stirbt die Jugend Europas, blutet die Jugend der Welt.
Was liegt denen an diesem unmenschlichen Leid der Völker, was liegtdenen an Leid und Not der Familien, der Zukunft der Kinder an Glück und Freude und Schönheit, an Kultur und Wohlergehen der Menschheit. Nichts liegt denen daran, sie glauben an keinen Gott und keinen Teufel. Seit Hitler die Macht hat mordet er, es ist ihm nicht des mordens genug auf den Schlachtfeldern. In den vergewaltigten Ländern, wie in Deutschland, kommt das Fallbeil nicht mehr zur Ruhe und solange es einen Hitler gibt nimmt dies auch kein Ende.
Der Krieg ist für Hitler längst verloren. Als die Großmächte erkannten wen sie vor sich haben und die Zersetzung der Völker durch die Nazi in den betreffenden Ländern noch ausgeschaltet werden konnte, war der Krieg für die internationale Naziklike verspielt. Die nächsten Monate werden weitere Beweise erbringen, Hitler kann Rußland nicht besiegen, Nordafrika wird für Hitler bald verloren sein, dann wird der Krieg über Sizilien gegen Italien gehen. Mussolini, der nur von den Gestapoleuten geschützt wird, kann sich gegen die Königspartei nicht mehr halten.

Hitler ist verloren und alle die zu ihm halten. Hitler ist wie ein Ungeheurer Strudel der alles in den Abgrund reißt was sich zu ihm begibt, früher oder später. Ein millionenmal verfluchter Mensch kann niemanden Glück bringen.

Institut für Zeitgeschichte Archiv

Auszüge, bezw. Ablichtungen, aus den ersten im Schneeball=
system gestalteten Aufrufe ~~#####~~ zum Wiederstand gegen
die Naziklike, am 18.8. 1943

11. XII. 76

Georg Bader
Bahnhofstraße 6
8922 Peiting
Telefon 08861/5444

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Zs-3150-5

Wiederaufbi

MÜNCHEN. — Die Militärregierung hat am 1. Mai ihre Tätigkeit aufgenahm, hat Dr. Fritz Stadelmayer als provisorischen Bürgermeister eingesetzt. Stadelmayer war in früheren Jahren Bürgermeister von Wür[illegible]

MÜNCHEN. — Für das Bestehen einer organisierten Oppositionsgruppe gegen das Nazi-Regime, die schon vor der Ankunft der Amerikaner in Oberbayern und Oesterreich organisiert war, sind eindeutige Anzeichen vorhanden. Mitglieder dieser Organisation dürfen, sobald ihre Stellung geklärt ist, am Wiederaufbau des Nachkriegsdeutschland führenden Anteil nehmen.

AUGSBURG. — [illegible] den acht Privatbanken gestattet, die über ausreichendes Kapital verfügen und ihre Geschäftstätigkeit in kurzer Zeit wieder aufnehmen können. Weitere Banken bestehen in Landsberg, Tutzing, Mittau, Schnaitheim, Giengen, Weilheim, Thannhausen, Zusmarshausen, Oberschondorf, Bad Tölz und Niederhohzingen. Die meisten dieser Banken und Sparkassen befinden sich in guten finanziellen Verhältnissen und werden so bald wie möglich den Zahlungsverkehr wieder aufnehmen.

BOTTWEIL. — Die Clique von Staatsrat [illegible]

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

ZS-3150-6
1332 p 6

Georg Bader
Bahnhofstraße 6
8922 Peiting
Telefon 08861/5444

KOPIE
angefertigt

Eingegangen
12.12.86 03055
Arch.

An das Jnstitut für Zeitgeschichte (Jhre Zeichen:
Archiv A X/5 Rö/p-1122)

8 München 19 leopoldstr. 48 b

Sehr geehrte Damen und Herren!

Leider komme ich erst jezt dazu Jhnen auf Jhr schreiben vom 30.10.86 zu antworten. Um ehrlich zu sein: Jch wollte schon garnichtmehr antworten, nachdem ich eine Urschrift meiner Rundschreiben vom 18. August 1943 (aufgegeben in Reute in Tirol) wieder gelesen habe.
Es war dies mein erster Aufruf zum Wiederstand gegen die Nazi, Sie dürfen mir glauben, mir ging es fast wie dem Reiter auf dem Bodensee.
Wie geagt: jch hab mein Schreiben wieder gelesen, es ist nicht zu glauben bezw, zu verstehen in welcher Verfassung man damals war, sowas kann man doch heute nicht mehr ernst nehmen, nächtelang geschrieben ab 1942, wenn verdunkelt war, wenn die Hausangestellten und Familienangehörige im Bett waren, wenn vom Zeit zu Zeit die Stiefektritte der spionierte SA-Leute zu hören waren, klappwrte ich möglichst leide auf meiner alten Schreibmaschine meine ganze wut herunter.
Jch kam vom hundertsten ins tausendste, alles nur gehörte, hinter vorgehaltener Hand irgendwo erfahren, vieles falsch oder nur brüchig gehört, und alles glaubte ich sagen zu müsden, dass jeder versteht was an den braunen Reden und Geschrei wirklich klar war. Das können die Menschen die seinerzeit nicht dabei wareb nicht begreifen, die wissen doch nicht, dass der Vater Angst hatte vor seinem Sohn, dem Hitlerbuben oder vor seiner Tochter dem BDM-Mädchen, dass die Frau hatte Angst vor dem Mann oder umgekehrt, nie konnte man leichter seinen Mann anbringen. Wieviele lagen bei Morgengrauen wach im Bett und horchten ob die lauten Tritte sich dem Hause näherten. Jch muß aufhören sonst geht es mir wie bei meinen Aufrufen, ich konnte nicht mehr schluß machen, und brachte desshalb 6 Seiten zusammen, die natürlich keiner mehr abgeschrieben hatte, so galten also nur meine eigenen verschickten Schreiben, ist meine Ansicht.
Eben desshalb sende ich Jhnen heute noch kein Exemplar meiner Rundschriften sondern einen Ausschnitt (Ablichtung) aus dem Aufruf vom18.8.1943

Jch kann es heute auch nicht mehr verstehen, dass ich seinerzeit ein solch langes, wütiges Schreiben hinausgeben konnte, es ist dies, meines erachtens, nur der wolke von Angst die über ganz Deutschland lag zuzuschreiben.

Also, ~~bitte~~ lesen Sie bitte die beiliegende Ablichtung eines Auszuges aus dem Auruf vom 18.8.43

Ein Original meines Aufrufes geht Jhnen in einigen tagen zu.

8922 Peiting, den 11.12.86 Hochachtend

Bader

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

18.8.43 75-3150-7

Hier spricht das wahre Deutschland, das entschlossen ist die deutsche Heimat vor endgültiger Vernichtung zu retten, Europa vor ungeheurem Chaos zu bewahren u. der geschändeten Menschheit wieder das Gesicht zu geben. Dies kann nur geschehen wenn der internationale Geist der Naziklike vernichtet wird. Sie als Empfänger dieses Rundschreibens haben folgd. Befahl auszuführen: Am gleichen Tag wo Sie dieses Schreiben erhalten, haben Sie dasselbe 3 mal abzuschreiben u. spätestens am nächsten Tag an 3 versch. Personen, die Jhnen als anständige Menschen bekannt sind ohne Unterschrift zu senden. Diese haben dasselbe wieder 3 mal abzuschreiben u. an 3 versch. Personen wieder weiter zu senden. Feigling od. Verräter höre genau. "Es werden keine 15 Mpnate vergehen u. wir sind in der Lage mit Hilfe unserer ordentlichen Polizei den Lauf dieses Aufrufes öffentlich zu verfolgen. Jeder merke sich die Namen an die er die 3 Rundschreiben richtet, denn wir werden spätestens in 15 Monaten in den Zeitungen öffentlich den Lauf dieser Aufrufe bekannt geben, dann wehe denjenigen der aus Feigheit oder Verräterei unseren Aufruf hemmte, ihm wird geschehen wie unter der Rubrik "An den Verräter od. Feigling" zu lesen ist.
Also das ist Jhre erste u. wichtigste Arbeit. Dreimal abschreiben u. sofor absenden. Wenn Sie gerade in den Dienst müssen, so bleiben Sie zu Hause u. erledigen zuerst diesen Befehl, wenn Sie gerade zur Vermählung wollen, so schieben Sie es auf u. erledigen zuerst diesen Befehl, wenn Sie gerade zur Wehrmacht einberufen worden sind, so fahren Sie mit dem übernächsten Zug u. erledigen zuerst diesen Befehl. Denn das ist der Befehl der kommenden anständigen Regierung. Es geht um Jhr Sein od. Nichtsein, es geht um Jhr Hab u. Gut, um Jhre Angehörigen u. um Jhr Leben. Wir werden gegen unsere Gegner mit Nazimethoden vorgehen, wenn noch nicht Heute so bestimmt im Laufe der nächsten 2 Jahre. Haben Sie für Hitler einen Eid leisten müssen so sagen wir Jhnen dass derselbe ungültig ist, denn einem Verbrecher braucht man einen Eid nicht zu halten, selbst wenn er nicht erpresst worden wäre. Die Wahrheit über die Nazi!
Lüge, Bluff, Betrug usw. waren Hitlers Mittel zur Macht zu gelangen. Hitler wurde 1914 aus Österreich ausgebürgert, er trat dann in die deutsche Wehrmacht ein. Nach dem Kriege zog er heimatlos als Hetzredner vagabundierend durch die deutschen Lande, er war staatenlos bis 1932. Der typische Aufwiegler, durch seine Hetzreden hat er hunderte von Menschenleben auf dem Gewissen, tausende sind es später gewärden u. Millionen sind es heute. Er watet in Blut, er trieft von Blut, alle Ungeheuerlichkeiten kame durch ihn, und seine Mitläufer sind seiner würdig. Hess ist aus Ägypthen, Darre aus Argentinien, Rosenberg aus Litauen, von den Reichstagabgeordneten sind 96 nicht aus Deutschland. Von allen Ecken der Erde hat er sich seine Helfer geholt, von überall kam nur der Unrat, kam nur der Schmutz. Diese Menschen sitzen im deutschen Reichstag u. sagen, dass sie das Wohl des deutschen Volkes im Auge haben. Diese Subjekte haben sich am deutschen Volke bereichert u. wollen ihren Raub behalten. Mit diesen u. den Vaterlandsverrätern aus Norwegen, Belgien, Holland usw. sowie allen den Deutschen, die für gut bezahlte Posten bereit waren ihre Heimat, ihr Vaterland an diese internationale Verbrecherklike auszuliefern sitzt Hitler am Beratungstisch. 85% aller Nazi sind kriminell veranlagt, Betrug, Urkundenfälschung, Unterschlagung, sittliche Delikte sind vorherschend. Geschlechtlich nicht normal sind viele. Mit Hilfe dieser Menschen hat sich Hitler diese Macht geschaffen, keine Tat war ihm schlecht genug, kein Schmutz zu tief. Wer sich Hitler entgegen stellte wurde beseitigt. Die Verständnisslosigkeit der Großmächte hat Hitler am meisten geholfen, einizig und allein diese wären in der Lage gewesen diese internationale Verbrecherbande unschädlich zu machen. Tatenlos haben diese zugesehen wie er ein Land nach dem anderen überfiel, deren vaterlandstreuen Menschen mordete u. das Land sich gefügig machte. desshalb ist das deutsche Volk nicht schuld an diesem Kriege, es war zuerst verständnisslos wie die anderen Großmächte u. dann war es machtlos. Hitler vollzieht alle seine Schandtaten, wie er sag "Jm Namen des deutschen Volkes". Es ist Lüge! Wir protestieren gegen diesen Ausspruch "Jm Namen des deutschen Volkes", wir protestieren gegen Hitlers Schandtaten, gegen dessen tägliche Hinrichtungen, Massentötungen

folgt S. 2

Judenverfolgungen, gegen die Einfälle in andere Länder, Verwüstungen u. Verknechtungen anderer Völker u. Länder, gegen dessen Bekämpfungen anderer Staatsmänner usw. Dies alles geschieht nicht im Namen des deutschen Volkes, sondern im Namen der internationalen Naziverbrecher, dieser Krieg wird nicht für ein großes Deutschland (dafür danken wir Gott) geführt, sondern einzig u. allein für die Weltherrschaft der brutalen Machthaber der NSDAP, wie sie sich nennen, die in Wirklichkeit der Erzkommunismus sind, des Erzkommunismus der nicht in Russland u. auch sonst nirgens ist, sondern der einzig u. allein von Hitler u. seinen Schergen gegründet u. geschaffen werden sollte. Ja das ist die nackte Wahrheit, nicht für Deutschland müssen unsere Soldaten sterben, nicht für ihre Heimat verlieren Mütter ihre Kinder, Frauen ihre Männer u. Kinder ihre Väter. Es ist Lüge wenn Hitler in die Welt schreit, wir kämpfen für eine bessere Zukunft, für Kultur, für Freiheit usw. Es ist alles Lüge, wie er uns immer schon belogen hat und betrogen hat. Jawohl das ist die Wahrheit, nicht für ein besseres Dasein, nicht für die Kultur sondern für das Gegenteil stirbt die Jugend Europas, blutet die Jugend der Welt. Die braunen Räuber wollen ihren Raub behalten u. weiter räubern können. Was liegt denen an dem unmenschlichen Leid der Völker, was liegt denen an Angst u. Not der Familien, der Zukunft der Kinder, was liegt denen an Glück u. Freude u. Schönheit, an Kultur u. Wohlergehen der Menschheit? Nichts liegt denen daran, sie glauben an keinen Gott u. keinen Teufel, ihr Gott ist das Fressen, Saufen u. Huren. Seht sie euch an, es ist ihnen allen ins Gesicht geschrieben. Seit Hitler die Macht hat mordet er, es ist ihm nicht des mordens genug auf den Schlachtfeldern. In den vergewaltigten Ländern wie in Deutschland kommt das Fallbeil nicht mehr zur Ruhe und solange es einen Hitler gibt nimmt dies auch kein Ende. Wer diesen Menschen zur Strecke bringt, gleich wer er sei, wird die größte Tat der Weltgeschichte vollbringen. Was käme wenn Hitler den Krieg gewänne? Unendliches Leid, unvorstellbares Elend über alle Völker der Erde, Kriege ohne Ende, Ausrottung des Christentums, so wie er es mit den Juden machte würde er gegen die Christen vorgehen. Seine Nazibuben erzieht er in den Schulen bewußt zum morden u. töten, ein Dasein für die Menschen würde er schaffen wie es heute die Stalltiere haben. Hitler ist heute erkannt, jeder denkende Mensch weiss was er will, desshalb will jeder der heute noch zu Hitler steht es haben, dass es so kommt u. wir werden das Heft umdrehen u. jedem von denen das geben was sie uns antun wollten. Nazis! Es ist gerade noch Zeit umzukehren bevor es zu spät ist. Jemehr du für Hitler getan hast, desto mehr mußt du gegen ihn tun. Der Krieg ist für Hitler längst verloren. Als die Großmächte erkannten wen sie vor sich haben u. die Zersetzung der Völker durch die Nazis, in den betreffenden Ländern noch ausgeschaltet werden konnte, war der Krieg für die internationale Naziklike verspielt. Die nächsten Monate werden weitere Beweise erbringen. Hitler kann Russland nicht besiegen, Nordafrika wirdfür Hitler bald verloren sein, dann wird der Krieg über Sizilien gegen Italien gehen. Mussolini, der nur von den GESTAPOleuten geschützt wird, kann sich gegen die Königspartei nicht mehr halten. Der Gedanke, dass Hitler Amerika u. England besiegen kann ist absurd. Hitler wird in seiner tollen Angst noch manchen Anlauf nehmen, alles vergebens. Wo Hitler ein Flugzeug hat, haben seine Gegner 100, wo Hitler eine Gasbombe wirft, werfen seine Gegner 100 usw. Hitler glaubt mit den gekauften Landesverrätern u. Lügen den Krieg gewinnen zu können. Er hat sich getäuscht wie er sich immer schon getäuscht hat. Hitler ist verloren u. alle die zu ihm halten, Hitler ist wie ein ungeheurer Strudel der alles in den Abgrund reißt was sich zu ihm begiebt, früher od. später. Ein millionenmal verfluchter Mensch kann niemandem Glück bringen. Wieviel seiner besten Mitarbeiter wurden von ihm ermordet? Langsam aber sicher gewinnen seine Gegner Boden, an den Fronten wie im Innern des Landes. Die Luftüberlegenheit seiner Gegner wird von Tag zu Tag stärker, hat Hitler mal wirklich eine neue Waffe, so haben seine Gegner dieselbe in kurzer Zeit, nur in viel größerer Anzahl. Hitler hat Amerika den Krieg erklärt, es war die Tat eines Verrückten. Hiler geht zu Grunde soll das deutsche Volk auch zu Grunde gehen. Unsere Lebensmittel werden mit künstl. Mitteln vermischt um die Körperkräfte zu erhalten, es ist wie-

ZS-3150-8

der die Natur u. wird sich rächen, der Gesundheitszustand des deutschen Volkes war noch nie so schlecht wie heute. Die Unterernährung unserer Kinder bringt uns ein krankes Volk. Alle gegenteiligen Propagandareden und Ärztezeugnisse sind Lügen. Unsere Frauen u. Mädchen werden in den Rüstungsindustrien körperlich u. seelisch zu Grunde gerichtet, unsere Städte u. Hitlers Rüstungsbetriebe werden vernichtet. Hitlers Propaganda wird immer schreien "es schadte uns nichts". Es ist alles Nazilüge, wie er uns immer schon belogen hat. Jedem Stand hat er das versprochen was das richtige wäre u. das Gegenteil wurde ausgeführt. Jeder Stand gleich welcher Art wurde u. wird betrogen. Die Verräter aus den Arbeiterkreisen haben ihre Kameraden gnadenlos den Hitlerschergen ausgeliefert, für ein schlechtes Essen müssen sie schuften wo man sie hinstellt u. wenn Hitler den Krieg gewänne würde es immer so bleiben. Bauer! Wenn Hitler den Krieg gewänne, nehme er dir deinen Besitz. Rechtlos auf denselben bist du heute schon. Es ist seine Absicht Bauernanwesen mit 300 ha zu gestalten, ein Nazibonze als Verweser u. du Bauer mit den Kindern als Knechte, überschüssige Arbeitskräfte kämen nach dem Osten, aber nicht als Siedler, sondern als Knechte auf den Nazigütern. Und du Handelsmann u. Handwerker? Die meisten eurer Betriebe sind heute schon geschlossen. Glaubt ihr dass dieselben von Hitler nochmals geöffnet werden. Niemals! Hitlers grösster Hass gehört dem Mittelstand, dem Bürgertum, wie er alles haßt was gut, was anständig, was bürgerlich ist. Genau so hasst er die freien Berufe, er will Knechte u. eine strenge Herrenschicht, sollen wir zusehen dass er es soweit bringt. Und du Beamter! Du bist bis jetzt noch am besten weggekommen, aber glaube nicht, dass du nicht auch betrogen wirst, du wirst am schwersten betroffen werden. Dich braucht er jetzt noch für seine teuflische Organisation. Unter Hitler u. seiner Klike werden alle Menschen zu Sklaven zu Leibeigenen gemacht. Es ist die Schande des 20. Jahrhunderts dass es bereits soweit hat kommen können. Jedoch der Feind ist nun erkannt. Klare Entscheidung bis zum 25. Sept. 1943. Klare Entscheidung wer zu Hitler steht u. wer gegen ihn geht. Deutsche! Hitlers Gegner machen uns deutsches Volk für dessen Schandtaten verantwortlich. Wir müssen zeigen, dass wir nichts gemein haben mit diesen Menschen, wir müssen zeigen, dass wir auch gegen diese Teufel kämpfen, wir müssen retten was zu retten ist. Jawohl Deutsche! wir gehen einer Niederlage entgegen wie es die Geschichte noch nie kannte. Man will uns für Hitlers Verbrechen verantwortlich machen, unser Land aufgeteilt, unsere Industrie wird man uns nehmen, unsere Kinder will man uns nicht mehr selbst erziehen lassen usw. Es wird alles Sein, dass sich deutsch nennt ausgetilgt werden wenn wir weiter tatenlos die braunen Verbrecher gewähren lassen. Wir müssen retten was von Deutschland noch zu retten ist, bekundet dass wir mit diesem Gesindel nichts zu tun haben, kämpft gegen dieselben wo ihr könnt. Helft diese Feinde der Menschheit zu vernichten. Hitlers Gegner sind nicht unsere Gegner, denn diese kommen uns zu Hilfe, dass wir nicht in der gnadenlosen Nazischurkerei versinken. Das Schreckgespenst "Kommunismus" ~~kommt=nicht=zu=uns~~ mit dem uns Hitler Furcht einjagen will, kommt nicht zu uns, denn der Erzkommunismus ist Hitler selbst u. wenn wir zu Hitler stehen dann kommt wirklich das furchtbare des"Kommunismus"über uns. Wir müssen gegen diese Menschen uns wehren, wir sind nicht allein. In diesen Krieg geht es nicht gegen irgend ein Land oder Volk, es geht gegen das Untermenschentum, gegen das was Hitler Kommunismus nennt und er selber ist. Deshalb werdet einig, wrdet wieder ein Volk von Brüdern, es geht um uns u. unsere Kinder u. die Zukunft aller Menschen. Deshalb weg mit der feigen Furcht, die Hitler bewußt in uns fördert. Klare Entscheidung ab 25. Sept. 43 Wer von dort ab zu Hitler steht gehört zu denen. Der 25. Sept. isz von uns als Stichtag festgesetzt. Wer von dort ab ein Parteiabzeichen trägt, gehört zu diesen, wer von dort ab ein Naziamt bekleidet gehört zu diesen, wer von dort ab für Hitler spricht ebenso usw. Ausserdem sie kämpfen unter diesem Zeichen besonders energisch gegen Hitler. Aber Beweise müßt ihr uns bringen, überzeugende Beweise, dann werden wir abwägen. Je mehr einer für Hitler getan hat, desto mehr muß er gegen ihn tun, aber wie gesagt, Beweise! Macht euch mit den Gewohnheiten der Nazis vertraut, gebt acht was sie tun u. treiben. Seht sie euch alle an, die in den Naziämter sitzen. Deutsche sollen wir zusehen wie diese unsere Heimat zu Grunde richten,

sollen wir unsere Kinder denen überlassen, das Leben unserer Kinder von diesen Subjekten verschmutzen lassen. Diese Menschen, die unsere Frauen u. Mädchen nur als Geschlechtstiere, geeignet zur Zucht betrachten. Diese Burschen haben die ganze Menschheit geschändet, diese braune Pest muß ausgetilgt werden. Wehe demjenigen, der ab 25.9.43 zu denen steht. Deutsche Offiziere! Haben eure Vorfahren nicht immer für Deutschland, für deutsche Art, für deutsches Wesen gekämpft? Das Hitlertum hat nichts mit Deutschland zu tun. Das Hitlertum ist international, es ist gemeingefährlich. Deutsche Offiziere, das deutsche Volk hat schon vor 7 Jahren auf euer Eingreifen in dieses Hitlertum gehofft. Nichts habt ihr getan, heute noch helft ihr mit, das deutsche Volk an die Hitlerfurien auszuliefern, helft ihr mit, Deutschland zu vernichten. Denn mit Hitler geht Deutschland unter, ohne ihn kann noch etwas gerettet werden. Hitler hat unsere Sache tief in den Sumpf gefahren, wenn er dort bleibt zieht er uns immer weiter hinein. Wenn er dort bleibt zieht er uns sotief, dass wir untergehen. Wir müssen Wege suchen wieder heraus zu kommen. Es ist ungeheuer schwer aber es muß gehen. Wenn Hitler bleibt wird Deutschland verwüstet werden wie im dreißigjährigen Krieg, 12 Millionen Ausländer sind in unserem Land, wißt ihr nicht was dies bedeutet? Das hat das deutsche Volk nicht verdient, es war immer ein arbeitsames, fleißiges für alles Gute u. Schöne begeisterungsfähige Volk. Seine Forscher, seine Ärzte, seine Künstler u. Wissenschaftler wie seine Erfinder haben allen Menschen der Welt Viles u. Gutes gegeben. Wieviel Deutsche haben ihr Blut in Freiheitskämpfen gegeben? Sollen wir zu feige sein? Heute wo es notwendiger ist als je zuvor. Nein! Nein! Deutsche steht auf, im Namen all jener, im Namen der Bauernführer in den dortigen Kriegen, im Namen Andreas Hofer im Namen der Gestalt Wilhelm Tells und im Namen unendlich vieler, die ihr Leben für Freiheit und Menschlichkeit hingegeben haben. Wacht auf aus eure Furcht, lasst Freiheitsfeuer brennen, nicht nur in euren Herzen auf den Bergen auf den Höhen zündet Feuer an, kündet der Welt, dass der alte Geist noch lebt, dass wir frei sein wollen u. auch frei sein werden. Wir wollen wieder sein "ein einig Volk von Brüdern", geheiligt ist wer gegen Tyrannen kämpft u. in der Weihnachtsbotschaft des hlg. Vaters von Rom wurden alle gesegnet, die für den Frieden kämpfen. Wir Freiheitskämpfer u. Friedensbringer sind gesegnet, mit uns ist das Recht, mit uns ist Gott. Ist Hitler u. sein Untermenschentum auch gesegnet? Millionenmal verflucht ist er, das Blut der hundertausend Kinder, Frauen u. Greise, die durch dessen Schuld sterben mußten, wird ihn u. seine Anhänger ersticken lassen. Wir haben mit diesen Menschen nichts gemein.
Österreicher! Es muß wieder ein Österreich werden, das alte erwürdige Österreich muß wieder erstehen. Denkt an Andreas Hofer. Denkt an ihn u. euer betrogenes Land, schließt euch zusammen, werdet einig, zündet Feuer an auf euren Bergen, tut kund, dass ihr auch noch lebt.
Lieber sterben als mit Hitler verderben! Klare Entscheidung ab 25. 9. wer von dort ab zu Hitler steht wird von uns spätestens im Jahre 1945 vor unsere ordentlichen Gerichte kommen. Es kommt uns keiner aus. Wir werden mit Nazimittel richten. Wir kämpfen gegen Teufel u. werden mit gleichen Waffen arbeiten. Hört zu Nazis! Glaubst dur, dass einer unter euch ist, der uns seine Komplizen nicht verrät? Alle finden wir euch, es gibt für euch nur eine Rettung, nur eine Rettung für euch u. was zu euch gehört. Für uns u. gegen Hitler arbeiten. Je mehr du gegen Hitler tust desto besserfür dich, aber Beweise mußt du vorweisen können. Wenn du statt 3 dieser Rundschreiben 10 Stück versendest, hast du schon eine Kleinigkeit getan u. wir werden dir es anerkennen usw. usw. Hört zu Landräte, Bürgermeister u. Gendarmerie! Für den ersten gefallenen Freiheitskämpfer in eurem Ort od. Kreis machen wir euch verantwortlich, eure Köpfe für diesen, eure Vermögen für dessen Angehörige. Es gibt nur eines für euch. Einsatz für uns. Da ihr es offen nicht tun könnt im Geheimen. Eventuelle Verdächtungen oder Anzeigen gegen einen Freiheitskämpfer habt ihr zu beseitigen, den Verräter habt ihr für uns zu notiefen, Anordnungen von Oben habt ihr so zu gestalten, dass sie möglichst unschädlich für die Freiheitskämpfer sind. Ihr habt so zu arbeiten, dass es für Hitler zum Nach-

folgt S. 5

Z5-3150-9

teil ist, ihr habt uns Beweise zu bringen. Damit könnt ihr das Recht zurück gewinnen im neuen Deutschland weiter arbeiten zu dürfen. Jhr habt einflußreiche Stellen, auf euch werden wir besonders achten.
An Alle! Jeder muß uns aufweisen was er gegen die Nazis getan hat, wer im neuen freien Deutschland arbeiten will muß gegen Hitler gearbeitet haben, nach diesen Taten werden wir jeden einschätzen. Es gibt keinen, gleich wer er sei, der sagen kann, er wußte nichts gegen vom Kampfe gegen Hitler, für unsere Freiheit. Was wollen wir?
Wir wollen eine andere Regierung, wir wollen eine Regierung mit der die vereinten Nationen Friedensverhandlungen beginnen. Mit Hitler tun sie es nie u. dürfen es nie tun. Wir wollen eine Demokratie, das ist das Regierungssystem aller freien Völker. Wir wollen die Freiheit als erstes u. dann den Frieden, wir wollen als freies Volk mit u. neben freien Völkern leben, wir wollen in freier Volksabstimmung uns eine Republik oder eine Monarchi wählen. Wir wollen wieder die Zeiten wo man den anständigen Menschen achtet u. den Lump einen Lumpen nennt., und nicht umgekehrt. Was ist zu tun? Schließt euch zusammen, jder Empfänger diese Aufrufes suche sich 2 Freunde mit denen erssich verschwört, diese 2 Freunde suchen sich wieder je 2 verläßliche Freunde, diese wieder usw. So muß ein Ring von zusammen geschworenen Kämpfern entstehen, der immer größer wird. Steht zusammen wie Eisen, sprecht euch immer wieder aus u. steht dann auf wie ein Mann wenn die Stunde gekommen ist, des offenen Handelns da ist. Jhr werdet staunen wie feige die Nazis sind, diese habe nur Mut wenn sie Wehrlosen gegenüber stehen. Reißt die Bekanntmachungen der Nazis ab, merkt euch alle die Heil Hitler grüßen, merkt euch alle, die in die Naziversammlungen gehen, alle die für die Nazis sprechen, sammeln od. sonst etwas dafür tun. Notiert euch deren Namen, spricht übe diese mi eınren Freunden. Macht Anschläge wie "Nieder mit Hitler" "Hitler "Wir wollen unsere Freiheit usw, Notiere sich jeder was er für uns tut. Es werden keine 15 Mnate vergehen u. es wird keine Nazis mehr geben. Notiert euch die Namen der HJ-Führer, wir werden deren Väter dafür verantwortlich machen. Läßt die Buben nicht mehr in den Apell gehen, verbrennt deren Nazimützen usw. zündet die Nazifetzen an usw. schadet den Nazis wo ihr könnt. An den Verräter!
Den Umlauf dieses Schreibens kannst du nicht hindern, spätestens im Jahre 1945 sind wir in der Lage dich öffentlich zu suchen, du bist leicht zu finden, jede Stockung dieses Rundschreibens istd dann leicht festzustellen. Dann fällst du in unsere Hände. Es wird auf der ganzen Welt niemand geben der dir hilft. Hundertausende, es sind die besten, sind mit uns, vieleicht kommst du mit deinem Verrat an einen der unseren, oder an einen Nazi, der mir deiner Auslieferung sich von seinen früheren Nazitaten selbst befreit. Jeder Nazi, der spätestens ab 25.9.43 offen od. geheim für uns arbeitet wird frei sein von allem früheren, denn er hilft mit die Menschheit vor dem Untergang zu bewahren. Wehe dir Verräter! Dier Zersetzung in den Nazireihen hat bereits begonnen, sie fürchten sich bereits viele suchen sich bereits Freunde bei den Nichtnazi, sie suchen sich ande Wirkungskreise, sie beginnen wieder in die Kirche zu gehen, sie suchen di scharfen Anordnungen von oben zu umgehen, sie haben nicht mehr den Mut die scharfen Anordnungen von Oben auszuführen. Einer traut dem andern nicht mehr, einer wird dn anderen verraten wenn die Zeit da ist. Kleiner Nazi der du nur aus Geldgier und Unverstand zu denen gingst, willst du bei diesen sein wenn es zum Wiedergutmachen kommt? Wenn nicht so bringe uns Beweise was du gegen Hitler getan hast.
An den Feigling! Nichtbefolgen der pünktlichen u. genauen Weiterleitung dieses Aufrufes hemmt unsere Arbeit, kostet wieder einigen tausenden Soldaten u. anderen Menschen das Leben u. begünstigt die Naziverbrecher. Höre! Wir stellen dich gleich mit dem Verräter u. werden dich genau so leicht finden wie jenen. Du bist uns als Empfänger dieses Schreibens bekannt u. hast uns den Nachweis zu bringen an welche Adressen du weiter geleitet hast. Deine Furcht vor Hitler ist nicht mehr angebracht Jn seinen engsten Kreisen stehenbereits seine Gegner u. warten auf die

folgt 6

Stunde der Befreiung. Auch alle die anderen warten, die mit einem Schlag gegen das Nazitum sich lossagen von diesem. Von 20 Nazischergen haben keine 2 mehr den Mut gegen uns aufzustehen. Einige Dumme wird man wohl noch verhetzen, aber es ist für die Nazi nichts mehr zu retten.

An Alle! Es gibt nur zweierlei. Entweder mit Hitler in das endgültige Verderben oder gegen ihn zum Wiederaufbau eines besseren Daseins als je zuvor, ja eines besseren Daseins als je zuvor, denn die Welt hat unendlich viel gelernt u. das ist das einzig Gute was diese Henker der Welt brachten.

Und nun laßt uns einig sein, wir sind gesegnet und so schwören wir denn unser Leib u. Leben, unser Hab u. Gut einzusetzen im Kampfe für Gerechtigkeit u. Wahrheit, für Freiheit aller Völker u. Frieden für die ganze Menschheit, für das Glück u. die Zukunft der Kinder aller Völker, so wahr uns Gott helfe, Amen.

Institut für Zeitgeschichte München

ZS-3150-10

Georg Bader
Bahnhofstraße 6
8922 Peiting
Telefon 08861/5444

KOPIE
angefertigt

An das Institut für Zeitgeschichte
8ooo München.

Eingegangen
02.03.87 00582
Anl. RB.

Sehr geehrter Herr Dr. Röder!

Bezugnehmend auf Jhr gesch. Schreiben v. 23. 1. 87 muß ich mich mal vorerst entschuldigen für mein langes "nichtshörenlassen".
Jch hab zur Zeit größere gesundheitliche Schwierigkeiten, kann kaum 15 bis 2o Minuten an der Schreibmaschine arbeiten ohne dass mir die Füße einschlafen u. gefühllos werden. Muß gleich wieder aufstehen und auf u. ab gehen.

Kann heute auf Jhre Fragen v. 23.1. nicht eingehen, muß dazu alles zusammen suchen u. ablichten usw.
Dann werde ich auch meinen Aufruf v. 1944 dazu geben. Dieser beginnt mit den Worten: "Der Ring der deutschen Patrioten".

Jn lezter Zeit konnte man das Wort "Patrioten" öfters hören, wieso denn dieses Wort plötzlich, in der Zeitung und auch von Politikern. Desshalb würden mir die Schriften" Heinrich Rüping" Bergarbeiter v. Penzberg usw. sowie Bayern in der Nazizeit"usw. sind mir jedoch zu teuer.
Für heute sende ich Jhnen die Arbeiten meiner Wiederstandsgruppe zur Verhinderung der Bombardierung ~~Peitings~~ Peitings durch die amerik. Luftwaffe, wie uns angedroht wurde.

Aus den beiliegenden Schriftstücken ist alles zu ersehen.

Es liegt bei:

1. Erklärung des Katholischen Pfarramts.
2. Bericht über die Arbeiten der in Peiting tätig gewesenen Wiederstndsgruppen.
3. Unterschriften der Teilhaber an den Wiederstandsarbeiten und Unterschrift des Bürgermeisters Lory.
4. Schreiben des Landrates von Schongau, das zum Teil nicht ankam.
   Zu Pukt 2 dieser Bericht wurde an das Ministerium nach München gesandt, kam aber nicht an.
5. Schreiben v. 11.7.47 an Herrn Oberregierungsrat Braun, Kultusministerium München
6. Dessen Antwort vom 18.7. 47.

Jch hoffe Jhnen wieder etwas gedient zu haben und zeichne mit freundlichen Grüßen
8922 Peiting, den 27.2.87

Hochtend
Georg Bader

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

ZS-3150-11

Erklärung

Die Pfarrämter mußten im Juli 1945 auf oberhirtliche Anordnung einen "Kriegs-und Einmarschbericht" abfassen. Das Pfarramt Peiting schrieb darin:

"Samstag, 28.4.45....Amerikanische Vorposten waren trotz Sprengung der Brücken bereits über den Lech gelangt. Wie man später hörte, sollte abends 3/4 7 Uhr die förmliche Beschießung von Peiting beginnen. Ganz kurz zuvor wurde diese große Gefahr noch abgewendet durch eine Gruppe beherzter Männer, die als Unterhändler auf eigene Faust, nachdem die Deutsche Wehrmacht sich zurückgezogen hatte, zum Wohl der Gemeinde, unter persönlichem Einsatz, eine motorisierte schnelle Truppe der Amerikaner zu Hilfe rief, da man auf keine andere Weise mehr die einheimische und von auswärts hinzugekommene S-S zu bändigen vermochte. Auch Herr Kooperator Arnold war mit Rat u. Tat an dieser rettenden Aktion beteiligt."

Bereits Mitte April 1945 hatte ich von dem Vorhandensein einer solchen Widerstandsgruppe Kenntnis erhalten, was mich damals sehr erfreute und beruhigte. Gleich am Sonntag, den 29.4.45, habe ich von der Kanzel aus mit einigen Worten jenen wackeren Männern meinen und der ganzen Pfarrgemeinde Dank ausgesprochen.

Peiting, den 28. Mai 1947

Katholisches Pfarramt
Peiting (Obb.)

E. Einmann.
Pfarrer.

Edmund Einmann.

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Georg Bader
Bahnhofstraße 6
8922 Peiting
Telefon 08861/5444

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Georg Leder, Peiting, Obb.
Bahnhofstr. 216 1/3

75-3150-12

Bericht über die Arbeiten der in Peiting tätig gewesenen Widerstandsgruppe.

Im Monat Februar 1945 habe ich meinen mehrjährigen Entschluß, eine Gruppe von Männern zu organisieren, die entschlossen sind alles zu tun um von Deutschland zu retten was zu retten sei, in die Tat umgesetzt.
Meine erste Arbeit war für diese mit mir arbeitenden Männern Waffen und Munition zu besorgen. Durch Verbindung mit einem Wehrmachtsangehörigen ist es mir gelungen ein größere Menge von Infanteriemunition zu besorgen. Es war mir bekannt, dass die dazu passenden Gewehre in größerer Anzahl in Privatbesitz vorhanden waren. Im Monat März begann ich weitere Männer für meiner Gedanken zu gewinnen. Nach vorsichtigsten Tasten habe ich aus einem Kreise mir dafür geeigneter Männer welche ausgesucht. Es sagten mir 3 Mann restlose Mitarbeit sofort zu. Diese brachten einen weiteren zu uns und waren wir somit 5 Personen. Versuche weitere Mitarbeiter zu gewinnen schlugen fehl. In den letzten Stunden der Aktionen schlossen sich uns noch weitere Helfer an.
In der Backstube unseres Mitgliedes, Bäckermeister Brey haben wir unsere ersten Zusammenkünfte abgehalten. Dort haben wir beraten was zu tun sei um zu verhindern, dass die Nazis ihre Politik der "verbrannten Erde" auch in unserer Gegend zur Ausführung brächten. Dort haben wir Aufrufe an die Bauern entworfen, die ich dann vervielfältigte und die dann in vielen Gemeinden unseres Kreises von uns angeschlagen wurden. Dort haben wir auch Schreiben an die Volkssturmführer des Kreises Schongau verfasst, die allerdings durch zwangsläufige Umstände nicht mehr zur Post kamen. Von unserer Seite aus wurden genauestens alle Vorgänge in unserem Orte und soweit als möglich in unserem Kreise Schongau verfolgt und in unseren Zusammenkünften darüber beraten. Unter anderem wurde uns auch bekannt, dass unter den vielen in den letzten Wochen in unserem Ort einquartierten fremden u. unbekannten Männern Wehrwölfe sein sollen. Wir forschten deren Hauptquartierplätze aus und wie sich später zeigte war uns all di ses Wissen sehr wertvoll. Inzwischen ließen die immer zahlreicher zurückflutenden Truppen erkennen, dass die Front näher rückte. Die Ungewißheit, ob die Brücke über den Lech bei Schongau gesprengt würde oder nicht, geladen war sie längst, machte es uns unmöglich irgend welche genaue Dispositionen zu treffen. Wir konnten nichts mehr tun als abwarten was käme und dann von Fall zu Fall unsere Entscheidung zu treffen. SS, Gebirgsjäger und andere militärische Einheiten besetzten unseren Ort.

Am Freitag den 27.4.45 glückte uns der für unseren Ort entscheidende Schlag. Durch einen Handstreich haben wir der SS einen solch lähmenden Hieb versetzt, dass ihr ganzes weiteres Handeln zu unseren Gunsten beeinflußt war.
Vormittags 10 Uhr 30 M. war ich an der Lechbrücke in Schongau um mich zu überzeugen ob dort irgend welche Maßnahmen zur Verhinderung der Brückensprengung zu bemerken seien. (Anzeichen von einer Widerstandsgruppe in Schongau waren Tage zuvor erkennbar.) Ich hatte in seinem Glück, dass ich gerade dem Offizier

siehe B.2

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

1A

Georg Bader
Bahnhofstraße 6
8922 Peiting
Telefon 08861/5444

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

des Sprengkommandos begegnete. Ich ersuchte ihn um Auskunft, ob es Tatsache sei, dass um 11 Uhr die Brücke gesprengt werden soll, da ich noch nach Peiting also über die Brücke hinüber müßte. Er fasste mich an der Brust und rief mir zu, dass ich a gerade an die richtige Adresse gekommen sei, da er d s Kommando führe aber vorerst läßt er mich auf der Brücke erschießen wegen Ausstreuung falscher Gerüchte. Nach längerer scharfer Auseinandersetzung beiderseits ließ er mich wieder los mit der Drohung, dass jede Person die die Lüge verbreitet, dass die Lechbrücke gesprengt werden soll, erschossen wird.
Da ich ihm nicht glaubte hatte ich die Überzeugung gewonnen, dass mit einer Verhinderung der Sprengung wohl nicht gerechnet werden konnte. Und ich war mir bewußt, dass dies für unseren nur 9 km entfernten Ort irgendwie von Wichtigkeit würde. Durch die Sprengung dieser Brücke waren wir Kleine Gruppe dann 2 Tage der SS ausgeliefert.
Die Zeit drängte, ein Auftrag, den ich einem meiner Kameraden erteilte, in der Bahnhofshalle in Schongau lagernde Munition zu holen, sowie Schreiben an die Volkssturmführer des Kreises Schongau zur Post zu bringen, konnte nicht mehr durchgeführt werden, da in den Mittagsstunden des 27.4. die bewußte Brücke in die Luft flog.einen
Inzwischen wurde durch den die Verteidigung Peitings leitenden SS-Panzer-Hauptmann die Zerstörung unseres Ortes vorbereitet. Am Hauptplatz stehend leitete er die SS und andere Truppen laut schreiend in ihre Positionen ein. Als Zivilist neben ihm stehend beobachtete ich den Vorgang. Von Zeit zu Zeit einen der vorbeikommenden, jungen 17 bis 19 jährigen Soldaten die Panzerfaust abnehmend legte er diese neben sich. Ein älterer Mann, der mutig auf ihn zuschritt und beschwörend fragte, ob denn wirklich in dieser aussichtslosen Lage Peiting noch verteidigt werden soll, schrie er an "ob denn jemand glaube, dass er ohne zu kämpfen einen Fußbreit Boden räume, und im übrigen soll er verschwinden". Nebenbei schritt er die Strasse auf und ab. Diese Gelegenheit benützend gelang es einem unserer Kameraden die beiseitegelegten Panzerfäuste verschwinden zu lassen.
Mir war klar, dass von diesem Individium das Leben vieler Soldaten, vieler Ortsbewohner, sowie die Zerstörung unseres Ortes abhing. Dass wir, wenn wir etwas retten wollten, hier ansetzen mußten war mir bewußt.
Ich setzte mich auf mein Fahrrad u. holte zwei meiner Kameraden. Auf empörungen von Seiten dieses SS-Hauptmannes ergab ein Wort das andere. Die Auseinandersetzungen wurden immer schärfer und als er schließlich die Pistole heraus reißen und zubrüllte "dann werde ich euch eben hinwegspritzen" wurde er blitzschnell niedergeschlagen und entwaffnet. Der Platz, der zu Beginn unseres Streites stark belebt war von Zivilisten und Soldaten wurde während unserer Auseinandersetzung immer leerer um bei der entscheidenden Sekunden vollständig Menschenleer zu sein. Es hat sich niemand mehr sehen lassen von seinen Helfern und auch für uns war niemand zur Stelle. Da es ernst auf ernst ging hat sich von beiden Seiten niemand eingemischt, wir buchten dies für uns. Auffällig war, dass von dieser Minutes ab SS nur noch auf Motorrädern im Orte hin u. her blitzten. Unser Handstreich hat bei diesen den Eindruck erweckt, dass eine überlegte, wohl organisierte Gruppe an der Arbeit sei. Es war die Spitze ihres Zerstörungswillen gebrochen. Dieser SS Hauptmann konnte bald darauf beobachtet werden, wie er auf dem Rücksitz eines Motorrades den Ort verließ.
Inzwischen wurden anderen SS unsere Namen verraten und sie waren auf der Suche nach uns. Der Kaperuter der Geistlichkeit von Peiting brachte einem unserer Kameraden die Nachricht, dass man auf der

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

1A

Georg Bader
Bahnhofstraße 6
8922 Peiting
Telefon 08861/5444

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

ZS-3150-14

Suche nach uns sei. Er erteilte diesem Kameraden und seiner Familie die Generalabsolution, worauf all die vielen in dortigen Luftschutzkeller Schutz suchende Menschen fluchtartig das Haus verließen.
Die beiden darauf folgenden Nächte mußten wir drei bei dem Handstreich tätig gewesenen Männer die Flucht ergreifen. Jedoch die Hauptsache, der Zerstörungswillen der SS war gebrochen, die Suche nach uns sowie das schießen auf weisse Fahnen usw. wurde nur noch von einzelnen mit Meterrädern umherrasenden SS durchgeführt.
Als wir am Morgen des 28.4. von einem Strassenpassanten die Nachricht vom Radioaufruf der bayrischen Freiheitsbewegung überbracht wurde, fassten wir in unserer kleinen Gruppe neuen Mut. Zwei meiner Leute versuchten eine Verbindung mit den amerik. Truppen in Schongau aufzunehmen, das ihnen auch gelang. Auf das Ersuchen unserer Kameraden, uns zu unterstützen wurde ihnen gesagt, dass sie gerade zur rechten Zeit kämen, da ein Einsatz der Luftwaffe auf Peiting erwogen wird. Unsere Leute versprachen dafür durch unsere Widerstandsgruppe zu sorgen, dass dies nicht notwendig würde, nur baten sie um eine kleine Unterstützung. Diese wurde jedoch von der Fertigstellung eines Lechüberganges abhängig gemacht. Die Leute kehrten zurück mit der Meldung, dass auf baldige Hilfe gerechnet werden kann, da am Lechübergang bereits fest gearbeitet würde. SS hatte sich inzwischen verzogen, kehrten jedoch im Laufe des Nachmittages wieder zurück. Auf unsere erneuten Bitten bei den amerik. Befehlsstellen um Hilfe wurde uns eine solche nach mehrstündiger Verhandlungszeit gewährt und drei Panzerspähwagen unter Führung unserer Leute zur Verfügung gestellt. Mit diesen Spähwägen, auf dessen ersten einer unserer Leute mit einer Maschinenpistole Platz nahm, während ein anderer uns sich angeschlossener Kamerad, dem Fahrer den Weg wies, wurde unserer Ort von SS gesäubert und ~~Wehrwolf~~= Wehrwolf=? Quartiere ausgehoben. Diese Spähwägen fuhren daraufhin wieder nach Schongau zurück und Abends zu bekamen wir Anzeichen von erneutem Anmarsch größerer SS-Einheiten. In der Nacht vom 28. auf 29.4. baten wir, wie auch andere Leute wiederum bei den Amerik. um größere Hilfe. Da einstweilen der Übergang über den Lech fertig wurde, konnte in der gleichen Nacht noch, ohne jeden Zwischenfall unser Ort von amk. Truppen besetzt werden. Die Gefahr von Zerstörungen und noch schlimmeren war für unseren Ort gebannt. Das was wir wollten, für was wir arbeiteten hatten wir erreicht. Wir haben von diesen Teil Deutschlands gerettet, was noch zu retten war. Und wie ein Wunder ist alles ohne Blutvergießen auf allen Seiten abgegangen.

Die Mitglieder der Widerstandsgruppe sind:

Georg Bader, Gärtnereibesitzer, Peiting
Johann Brey, Bäckermeister, "
Markus Kaiser, Schlossermeister "
Peter Lory, Friseurmeister "
Andreas Schardt, Inspekter "
Johann Scheidler, Bahnangestellter "
Bekannte u. Unbekannte andere Personen haben sich bei einzelnen Aktionen noch angeschlossen.

Opfer waren nicht zu beklagen.

Für die Wahrheit aller obenstehenden (kleiner Irrtümer in nicht wichtigen Details möglich) bin ich bereit einen Eid zu leisten.

Peiting, den 7. März 1946

Institut für Zeitgeschichte Archiv

1A
= 3 Seiten

Georg Bader
Bahnhofstraße 6
8922 Peiting
Telefon 08861/5444

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Georg Bader
Bahnhofstraße 6
8922 Peiting
Telefon 08861/5444

ZS-3150-15

Wir, Unterzeichnete, bestättigen folgendes:

Der Jnhaber dieses Schreiben, Herr Georg Bader, geb. 1.6.05 in Peiting, Registrier Nr. ..104 hat im März 1945 eine Wiederstands=gruppe gegen die alles zerstörenden Nazi gegründet u. g eführt. Herr Gg. Bader hat uns aufgefordert eine Gruppe von Männern zu bilden die dem Naziterror u. dem Nazizertsörungswillen Wiederstand leisten soll. Wir haben uns dazu bereit erklärt u. unten angeführte Gegenak=tionen unter der Anleitung des H. Bader ausgeführt.

Andreas Schardt ..... Kaiser Max ..... Peter Lory ..... Brey Hans .....

gez. Andreas Schardt; gez. Max Kaiser; gez. Peter Lory u. Brey Hans.

Jm Monat März 1945 wurde ich von H. Gg. Bader, Peiting, aufgefordert mich seiner Wiederstandsgruppe gegen die alles zerstörenden Nazi anzuschließen. Jch habe mich dazu bereit erklärt u. in der von H. Bader gegründeten Wiederstandsgruppe mitgearbeitet.
Wir haben unter dessen Anleitung Plakatanschläge in vielen Orten des Kreises Schongau ausgeführt. Wir haben in verbotenen Zusammenkünften Besprechungen abgehalten wie dem Naziterror am besten Einhalt geboten werden kann. Unsere Gruppe hat den befehlsführenden Offizier, ~~eine~~ der Peitinger Verteidigung, einen SS-Panzer-Hauptmann, überwältigt und entwafnet u. darit aller Wahrscheinlichkeit nach eine größere, evt. größte Verwüstung unseres Ortes verhindert. Jch bestättige ausdrück=lich, dass dies alles unter der Anleitung u. aktiven Arbeit des H. Gg. Bader getan wurde. Weiter war unsere Gruppe tätig, dass die näher rückenden amerik. Streitkräfte baldigst Peiting besetzten um die immer noch nicht ganz ausgeschaltete SS an einer Zerstörung um unsere Ortes zu verhindern.

gez. Andreas Schardt: Andreas Schardt .....

Jch, Unterzeichneter, bestättige, dass ich bei der Wiederstandsgruppe, die von H. Gg. Bader organisiert würde, mich betätigt habe.
Jch wurde von einem Mitglied oben genannter Gruppe aufgefordert bei dieser Angelegenheit mitzumachen und habe mich dazu bereit erklärt. Unter anderem war ich aktiv beteiligt bei der Unschädlichmachung des SS-Panzer-Hauptmannes in Verbindung mit Herrn Bader u. H. Kaiser. Jch mußte wie H. Bader u. H. Kaiser vor den uns suchenden SS mit meine Frau die Flucht ergreifen. Weiter habe ich in Verbindung mit anderen Kameraden unserer Wiederstandsgruppe die einstweilen näher gerückten amerik. Streitkräfte ersucht unseren Ort zu besetzen. Jm Laufe des Nachmittages des gleichen Tages kamen erneut SS in unseren Ort und haben wir darauf erneut bei den amerik. Kommandostellen Verbingung aufgenommen u. erneut um Unterstützung gegen die SS gebeten. Dieses wurde uns nach längerer Verhandlungszeit auch gewährt und unser Ort ohne Blutvergießen besetzt u. die Wiederstandsnester ausgehoben.

gez. Peter Lory: Peter Lory .....

bitte wenden

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Ich, Unterzeichneter bestättige folgendes:

Im März des Jahres 1945 wurde ich von Herrn Gg. Bader, Peiting aufgefordert mich einer von ihm gebildeten Wiederstandsgruppe anzuschließen. Ich habe mich dazu bereit erklärt und mit anderen Kameraden an geheimen Zusammenkünften teilgenommen. Wir haben Anschläge in versch. Orten unseres Kreises angebracht. Wir haben Schreiben an die Volkssturmführer des Kreises verfasst. Ich habe in Verbindung von Kameraden unserer Wiederstandsgruppe den leitenden Offizier der Peitinger Verteidigung, einen SS-Panzer-Hauptmann, überwältigt u. entwaffnet, und damit hat unsere Wiederstandsgruppe eine größere Zerstörung unseres Ortes verhindert. Ich mußte wie meine Kameraden H. Lory u. H. Bader vor den uns suchenden SS die Flucht ergreifen. Weiter habe ich in Verbindung mit anderen Kameraden unserer Gruppe mit den betreffenden Stellen der amerik. Streitkräfte das Ersuchen gestellt uns zu Hilfe zu kommen, das auch gewährt wurde.

gez. Markus Kaiser: ....Kaiser Markus.....

Ich Unterzeichneter bestättige, dass der Inhaber dieses Schreibens H. Gg. Bader Peiting, eine Wiederstandsgruppe gegen die Nazi im Monat März organisiert hat. Diese Gruppe, der ich mich anschloß hatte die geheimen Zusammenkünfte in meiner Backstube abgehalten. Auf Anweisung des H. Bader habe ich mit anderen Leuten unserer Gruppe, die von uns gemeinsam entworfenen Aufrufe in versch. Orten des Kreises Schongau angeschlagen. Meine weitere Tätigkeit als aktiver Mitarbeiter stand in Einvernehmen mit der von H. Bader geleiteten organisierten Wiederstandsgruppe. Durch die Tätigkeit genannter Gruppe ist eine größere Zerstörung aller Wahrscheinlichkeit nach, verhindert worden.

gez. Erey Johann: .....Erey Johann.....

Bestättigt u. gez, vom Herrn Bürgermeister Peiting: Lory

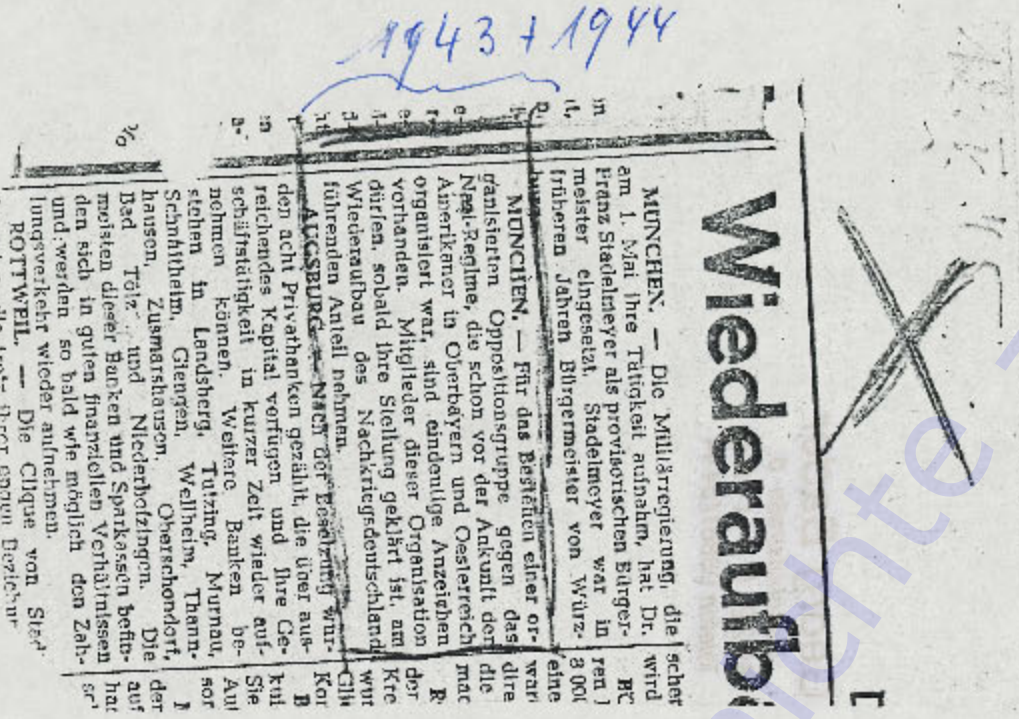
Gemeinde Bürgermeister Peiting

Lory

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

ZS-3150-16

Meine Aufrufe:
1943 + 1944



Wiederaufb

MÜNCHEN. — Die Militärregierung, die am 1. Mai ihre Tätigkeit aufnahm, hat Dr. Franz Stadelmeyer als provisorischen Bürgermeister eingesetzt. Stadelmeyer war in früheren Jahren Bürgermeister von Würzburg.

MÜNCHEN. — Für das Bestehen einer organisierten Oppositionsgruppe gegen das Nazi-Regime, die schon vor der Ankunft der Amerikaner in Oberbayern und Oesterreich organisiert war, sind eindeutige Anzeichen vorhanden. Mitglieder dieser Organisation dürfen, sobald ihre Stellung geklärt ist, am Wiederaufbau des Nachkriegsdeutschlands führenden Anteil nehmen.

AUGSBURG. — Nach der Besetzung wurden acht Privatbanken gezählt, die über ausreichendes Kapital verfügen und ihre Geschäftstätigkeit in kurzer Zeit wieder aufnehmen können. Weitere Banken bestehen in Landsberg, Tutzing, Murnau, Schnaitheim, Giengen, Wellheim, Thannhausen, Zusmarshausen, Oberschondorf, Bad Tölz und Niederhofzingen. Die meisten dieser Banken und Sparkassen befinden sich in guten finanziellen Verhältnissen und werden so bald wie möglich den Zahlungsverkehr wieder aufnehmen.

ROTTWEIL. — Die Clique von Stad[illegible] [illegible]amten, die trotz ihrer engen Beziehun[illegible]

Nr. 536-V (Bei Rückantwort diese Nummer angeben.)

(13b) Schongau, den 30. Mai 1947
(Oberbayern)

Der Landrat

Ruf-Nr. 277 — Postscheckkonto 7906 Amt München
und Konto Nummer 977 bei der Kreissparkasse Schongau
Amtstage: Dienstag, Donnerstag und Samstag vorm.

An

Herrn Georg Bader

Betreff: Widerstandsbewegung in Peiting im Frühjahr 1945.

Zu ..... Entschl. Schr. v. ..... Nr. .....

..... Beilagen.

Peiting
Bahnhofstr. 216 1/5

An Bearbeitung der o.a. Angelegenheit ersuche ich Sie noch, Zweitschrift Ihres "Berichtes über die Arbeiten der in Peiting gewesenen Widerstandsgruppen" einzusenden. Blatt 2 dieses Berichtes ist bedauerlicherweise hier zu Verlust gegangen.

i.A.

([illegible])

verloren gegangen

N/0410

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Georg Bader
Bahnhofstraße 6
8922 Peiting
Telefon 08861/5444

Georg Bader
Bahnhofstraße 6
8922 Peiting
Telefon 08861/5444

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

ZS-3150-17

11.7.47

Abschrift:

11.7.47

Betreff: Wiederstandsgruppe Feiting.

An Herrn Oberregierungsrat Braun,

Kultusministerium, München.

Hiemit erlaube ich mir mich wieder einmal zu erkundigen wieweit unsere Angelgenheit nun gediehen ist. Der von Ihnen vor circa 6 Wochen angekündigte Herr, der unsere Sache nachprüfen sollte ist anscheinend noch nicht hier gewesen. Da ich im Laufe der übernächsten Woche in München zu tun habe, werde ich mir erlauben bei Ihnen vobei zu sehen. Evt. ist es Ihnen möglich, auf Grund des Berichtes, den ich Ihnen bei meinem letzten Dortsein übergab, mir bezw. meinem Kameraden H. Lory, die gewünschten Schriftstücke auszuhändigen.

In vorzüglicher Hobhachtung

Ihr

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

ZS-3150-18

ARCHIV DER BAYER.
WIDERSTANDS-
BEWEGUNGEN
Eingerichtet im Auftrag der Bayer. Staatskanzlei / Leiter: Oberregierungsrat A. Braun

MÜNCHEN 34, den 15.7.47
Ludwigstraße 15
Telefon 2492

Herrn
Georg B a d e r
Sportgeschäft

P e i t i n g (Obb.)
Bahnhofstr.216

Sehr geehrter Herr B a d e r !

In Beantwortung Ihrer Karte vom 11. 7. teile ich Ihnen mit, dass ein Bericht über die Widerstandsgruppe P e i t i n g beim Archiv nicht vorliegt. Dagegen fand sich in den Akten eine Notiz mit dem Vermerk: "Bader, Georg, Peiting, Bahnhofstr. 216 Bericht nachfordern."

Um Ihrer Angelegenheit nähertreten zu können, bitte ich Sie, Ihren Bericht dem Archiv übersenden

b.w.!

bitte senden!

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Georg Bader
Bahnhofstraße 6
8922 Peiting
Telefon 08861/5444

ZS-3150-19 KOPIE angefertigt

391

An das Institut für Zeitgeschichte
8 München.

Eingegangen
25.03.87 00845
vom Aufruf 1944 Anl. Bd.

Sehr geehrter Herr Dr. Röder!

Hiemit sende ich Ihnen ein Originalstück vom Aufruf zum Wiederstand gegen das Naziregime, vom Juni 1944. Durch die 3 bis 4 malige Durchschriften sind mehrere Originale vorhanden.
Ein von mir geschriebener Aufruf an die Bauern liegt auch dabei.
Meine ersten Schreiben v. 1943 gingen unter anderen an Fritz Peissenberg, Bürgermeister Bierling Oberammergau, H. Pfarrer von Kinsau, Forstner Schongau, Fischer Weil= heim usw. Von diesen Herren wird wohl keiner mehr leben. Die müßten heute so um 90 Jahre alt sein.
Diese Namen habe ich alle noch im Kopf, alle späteren Adressen habe ich alle verbrannt, da ich Angst hatte diese könnten in die Hände der Nazi fallen, wenn sie mich bekämen.

Mitte 1945 habe ich Adressaten meiner Schriften aufge= sucht, wurde jedoch nirgens gut empfangen. Es wollte keiner von unserer Tätigkeit mehr etwas wissen, der Krieg ist vorbei, wir haben unsere Waffen abgelegt, Schluß jetzt, es ist aus, aus, aus.
Und wegen diesem aus, aus, sitzen die Nazis wieder in allen Positionen. Ich selber bin vorstellig geworden bei den Amerikanischen Stellen in Schongau, habe geschrieben an die deutschen ~~alleg~~= Regierungsstellen nach München usw. Aber all meine Schreiben u. sonstige Bemühungen kamen nie an den zuständigen Stellen an. Das einzige was ich zu hören bekam: Dass ich als verhaßter Nazi" denuziert wurde.
All meine Conten gesperrt und alles andere was da dazu gehör= te. Nach meinem Einspruch bei den amerik. Behörden wurde mit dem Spruch "da stimmt etwas nicht" meine Conten wieder freigegeben. So war dies, ich wurde einfach ausgeschaltet, wie das möglich war ist unverständlich.
Es wäre noch viel zu sagen, aber es würde zu weit führen

Ich nehme an Ihnen wieder etwas geholfen zu haben um Ihnen ein Bild von den Vorgängen während dieser Nazijahren und danach gemacht zu haben.

Mit freundlichen Grüßen 8922 Peiting, den 21. 3. 87

Hochtungsvollst
Georg Bader

Als beilagen:
1 Original v. meinem Aufruf zum Wiederstan gegen die Nazi vom August 1944
2. Anschläge für die Bauern.
3. 2 Ablichtungen der Kreissparkasse Schongau.

Institut für Zeitgeschichte Archiv

Hier spricht: Der Ring der deutschen Patrioten!
Aufruf u. Rundschreiben.
Hier sprechen vaterlandstreue Männer, die entschlossen sind Deutschland vor endgültiger Vernichtung durch Hitler zu bewahren u. Europa vor unvorstellbarem Elend zu retten. Deutsches Volk! wir müssen Deutschland retten! Wir Millionen deutscher Patrioten verlangen:

1. sofortigen Rücktritt Adolf Hitlers,
2. eine neue Regierung, eine demokratische Regierung,
3. Friedensverhandlungen mit den vereinten Nationen. Wir berufen uns auf die Zusagen derer Politiker" mit einer neuen deutschen Regierung zu verhandeln".

4. Freiheit u. Frieden.
Wir wollen mit u. neben freien Völkern leben! Sie als Empfänger dieses Aufrufes haben folg: Befehl, pünktlich u. genau, am gleichen Tag wo sie ihn erhalten, e 3 mal abzuschreiben u. an 3 versch. personen, die ihnen als wirklich deutsche menschen bekannt sind spätestens am anderen Tag, genauestens abgeschrieben, weiterzusenden. Nazi sind keine deutsche menschen. Das ist Befehl, Befehl der kommenden neuen deutschen Regierung. Sollten sie zu feige sein, so werden wir sie im Laufe der nächsten 18 Monate, wegen Hochverrat am deutschen Volk, die Nazi sind nicht das deutsche Volk, vor unsere ordentliche Gerichte holen. Notieren sie sich die 3 personen an die sie weitersenden als Beweis. Im ganzen Land, im ganzen Volk müssen unsere Forderungen bekannt werden, Hitler muss gezwungen werden abzutreten. Mit Hitler geht Deutschland zu Grunde, ohne ihn kann noch vieles gerettet werden. Hitlers Krieg ist längst verloren, er u. seine Clike weiss es Jedoch sie schrecken vor dem letzten Verbrechen nicht zu rück, Deutschland in den endgültigen Abgrund zu stossen. Denen liegt nichts an unserem Deutschland, denn die meisten sind ja keine Deutsche.
Von Hitlers Reichstagabgeordneten sind 94 Ausländer! Hitler wurde 1914 aus Österreich ausgebürgert, Rosenberg ist aus Litauen, Hess aus Ägypthen, Darre aus Südamerika, von England, von Russland usw, sind sie gekommen um mit Hitler die sogenannte NSDAP zu führen. Die NSDAP ist keine deutsche Partei, es ist auch keine deutsche Sache, sie ist nicht national sondern international. Arbeiter! Die NSDAP ist nicht social sondern asocial. Die NSDAP ist die Tarnung des Bolschewismus, des Kommunismus der nicht in Russland u. auch sonst nirgens ist, sondern der einzig u. allein von Hitlern u. seinen Anhängern gegründet wurde, u. von denen zur brutalen Kapital- U. Herrschermacht ausgebaut werden sollte. Nein, nein! Die wollen nichts für Deutschland, die wollen nur unsere Kraft für ihre Pläne benützen. Was liegt denen an Glück u. Frieden, an Kultur u. Freiheit, am Leid der menschen, nichts u. nochmal nichts. Sie glauben an keinen Gott u. keinen Teufel, ihr Gott ist das fressen u. saufen u. huren. Deutsche! die welt will uns verantwortlich machen für deren Taten. wir müssen zeigen, dass wir nichts gemein haben mit diesen. Alles was Hitler tut will er "im Namen des deutschen Volkes tun". Es ist eine der millionen Nazilügen. Wir protestieren gegen diesen Ausspruch, wir werden nicht gefragt, wir werden nur belogen U. betrogen. Wir protestieren gegen alle die Schandtaten, die von dieser internationalen Clike getan wurden u. noch getan werden, gegen dessen Massentötungen, Judenverfolgungen, Versklavung fremder Völker, die uns nichts wollte wir protestieren gegen die Grausamkeiten an den Freiheitskämpfern der Völker die nur ihre Heimat verteidigen u. keine Vaterlandsverräter sein wollen. Deutsche! die ihr euer schönes Vaterland liebt, steht auf, werdet wieder einig, es geht um uns alle. Hitler will uns mit Absicht in den Abgrund treiben, er hasst alles was gut, was anständig ist. Es wird kein Deutschland mehr geben, wenn wir Hitler u. seiner verbrecherclike nicht entgegen treten. wir müssen zeigen dass wir mit diesem Untermenschentum nichts gemein haben. Jeder einzelne muss zeigen, dass er mit diesen teuflischen Plänen nichts zu tun haben will. Jeder mensch, ob Deutscher oder eines anderen Volkes, der zu diesem internationalen Nazitum hält ist ein Verräter an seinem Volke u. er wird die Verrätterstrafe erleiden. Jeder Nazi, ob Bürgermeister, oder Landrat, ob Schullehrer od. Arbeiter, ob Stadtrat od. Gemeindeabgeordneter ist ein schmutziger Vaterlandsverräter. Freunde! merkt euch alle, die für die Nazi arbeiten, reden sammeln usw. diese wollen uns u. das ganze deutsche Wesen an die internationale Nazicliké ausliefern, gerade so wie die Volksverräter in Frankreich, Holland, Norwegen u. den vielen anderen Länder ihr Volk an den internationalen Hitlerismus verraten, diese alle wollen zusammen helfen um aus den Völkern willenlose u. rechtlose Sklaven zu machen, Leibeigene, die nichts haben als ihren Körper

dem sie, rechtlos u. wehrlos, für die Naziherrscherklike der Nazineuordnung arbeiten müssen. Diese müsst ihr Euch merken, diese vielen kleinen Nazibuben die in den Büros sitzen, die unter den versch. Berufskreisen Spizeldienste leisten, die vom Hitlerkriegsdienst befreit sind um die vilen Verräterarbeiten zu leisten. Denen werden wir das geben, was sie uns zugedacht haben. Das schwören wir. Dieser Krieg wird nicht für od. gegen Deutschland geführt, sondern einzig u. allein für die brutale Herrschaft des internationalen Erzkommunismus. Mit der Tapferkeit der deutschen Soldaten, der Arbeitskraft unseres Volkes u, den Tränen unsererr Frauen will dies internationale Untermenschentum seine pläne durchführen. Hört zu Bürgermeister! Hört zu Landräte! Jhr arbeitet nur damit es den vielen Vaterlandsberräter in Norwegen, Belgien, Holland usw, sowie den vielen Verrätern in Deutschland gelingt ihr Volk an die internationale Nazikaste, auszuliefern. Du Bürgermeister höre, u. du Landrat höre auch! Jn deinem Ort bist du der erste Volksverräter, der erste Verräter deiner einst so schönen Heimat. Nur mit deiner Hilfe bringt es das internationale Nazitum fertig, dass unsere Sdhne auf den schlachtfeldern sterben müssen, dass unsere Frauen u. Kinder unter den Trümmern unserer Stadte begraben werden u. jhr trägt die Hauptschuldass hunderttausende von Kindern Eltern U. Heimatlos einer trostlosen Zukunft entgegen gehen. Mit viel papiergeld u. billigen Anerkennungen will man euch das Grauen vor eurer eigenen Arbeit verdecken. Aus Geldgier U, postenjägerei hast du dine Hitlerarbeit übernommen u. bist heute zu feige wegzutreten, trotzdem du weisst, dass deine Arbeit das deutsche Volk, wie auch andere immer tiefer in das Unglück bringt. Nun höre nochmals! Auf dich werden wir besonders achten. Wir arbeiten mit Nazimittel. Für den ersten gefallenen unserer patrioten machen wir dich verantwortlich, in deinem Ort, in deinem Kreis. Deinen Kopf für diesen, dein Vermögen für dessen Hinterbliebene. Es gibt für dich nur eines. Einsatz für uns. Arbeite gegen die internationale Nazisache, dann arbeitest du für dein Volk. Jhr habt so zu arbeiten, dass es dem Nazitum schadet. Da ihr es offen nicht tun könnt im geheimen. Eventuelle Verdächtigunge od. Anzeigen gegen einen unserer Freiheitskämpfer habt ihr zu beseitigen. Den Verräter habt jhr für uns zu notieren, wo notwendig habt ihr denselben zu beseitigen. Arbeiten für uns, damit könnt ihr das Recht zurückgewinnen im neuen schöneren Heimatland weiter arbeiten zu dürfen. Aber Beweise habt ihr zu bringen, genaue Beweise. Und so handle jeder, jawohl jeder der wünscht in unserer schönen Heimat sein Bleiben zu haben. Es gibt keinen erwachsenen Menschen in Deutschland, der sagen kann "ich habe nichts gewusst vom Kampfe gegen das internationale Nazitum". Wer nicht mithilft diesen fürchterlichen Drachen zu töten der hat auch kein Recht mehr im befreiten Vaterland zu leben.
Dadurch, dass wir uns frei machen vom internationalen Nazitum, werden wir uns wieder Achtung u. Ansehen in der Welt zurück gewinnen. Frei von der braunen Schmach werden wir mitarbeiten mit aller Kraft, um die ungeheuren Wunden zu heilen, die das internationale Nazitum der Menschheit geschlagen hat.
Jawohl, das internationale Nazitum hat dieselben geschlagen und nicht Deutschland!

Deutschland ist nicht schuld an diesem Kriege!

Geradesowenig wie irgend ein anderes Volk. Die "internationale" Naziklike ist schuld. Hitler hat die ganze Welt getäuscht. Die Grossmächte, die allein in der Lage gewesen wären gegen den Hitlerismuss einzugreifen, wurden genau do getäuscht wie wir. Ja, diese kamen sogar nach München u. wurden wieder getäuscht. Das deutsche Volk hatte nicht mehr die Macht gegen das Nazitum einzugreifen, als sein wahres Gesicht erkannt wurde. Es war, durch die Unkenntniss der Lage der anderen Grossmächte, bereits wehrlos gemacht. Wo waren die Grossmächte als Oesterreich um Hilfe rief? Was haben die Grössmächte getan? verhandelt haben sie u. betrogen wurden sie. Unsere Brüder u. Söhne sind einstweilen in den Nazikerkern zu Grunde gegangen. Wieviele der besten Deutschen wurden von Hitler ermordet, erschlagen, hingerichtet usw. Wo warend da die Grossmächte? Jawohl, das deutsche volk kämpft schon seit mehr als 12 jahren gegen den Welt- u. Menschenfeind Nr,i es blutete an Leib u. Seele. Und niemand hat ihm geholfen. Deutsches Volk, du bist nicht schuld an diesem Krieg, dafür danken wir Gott. Deutschland hat gekämpft u. geblutet während die Grossmächte zugesehen haben. Jm Namen all dieser gefallen Helden protestieren wir gegen die Anschuldigung dass Deutschland diesen Krieg begonnen habe. Die internationalen Nazi sind die Urheber, die internationalen Nazi die in allen Ländern der Erde sitzen. Nicht Deutschland hat Oesterreich, polen, Norwegen usw, überfallen, sondern die internationalen Nazi haben es getan.
So wie diese internationale Klike ja auch das deutsche Volk überfallen hat!

ZS-3150-21

So, wie diese internationalen Bluthunde heute in den überfallenen Ländern morden so morden sie ja schon seit 1933 in unserem Lande, in unserem Volke, und uns hat niemand geholfen. Desshalb sind wir unterlegen und desshalb ist dieses gros Elend über die Menschheit gekommen. Nicht durch unsere Schuld, sondern durch die Schuld der Männer, die versäumt haben einzugreifen als es Zeit war.
Deutsches Volk! Wir wollen eine neue Regierung u. dann einen gerechten Frieden. Den gerechten Frieden können wir nur bekommen, wenn wir auch ein Recht haben bei den Verhandlungen mitzusprechen. Diese Rechte können wir uns damit gewinnen wenn wir Hitler u. seine Klike zu beseitigen helfen. Deutsches Volk! Raffe dich auf, es ist nicht so wie man oft hören kann, "wir sind ja doch verloren, ob mit Hitler oder ohne ihn. Nein, nein, es ist nicht so. Ein Volk das sich selbst auf gibt, das ist verloren. Ihr müsst an eure Kinder denken, was soll mit denen werd den? Wir wollen eine neue Regierung u. dann Gerechtigkeit. Es gibt noch viele deutsche Männer, von den Hitlerschergen heute noch niedergehalten, die einen Weg suchen u. auch finden werden aus diesem Sumpf in den uns die internationale Nazibanden gebracht haben. Alle Länder bluten aus tiefstem Herzen, alle Länder müssen helfen um alle Völker wieder gesunden zu lassen. Alle die vielen Erfindungen, Entdeckungen usw, die Hitler der Menschheit geraubt hat um dieselbe zu vernichten, werden wir zum Wohle der Menschheit anwenden u. nach diesem Kriege wird wirklich eine bessere Zeit für die Menschen kommen, ein besseres Dasein als je zuvor, denn die Welt hat unendlich viel gelernt, und das ist das einzig Gute das die internationalen Nazihenker der Welt gebracht haben.
Deutsches Volk! Wir müssen uns von der Naziherrschaft frei machen, dann haben w wir ein Recht mitzusprechen über die Zukunft unseres Landes, dann haben wir auch die Möglichkeit mit zu gerichte zu sitzen über die verantwortlichen am Tode unserer Brüder, über die schuldigen, über die Volksverräter. Dann kleiner Nazi kommst du daran. Ihr vielen kleinen Nazis, ihr postenjäger u. Nazikriegsgewinnler, dann sind die schönen fetten Jahre vorüber. Wir finden jeden, denn von euch verräte einer den anderen. Dann müsst ihr bezahlen! An euch geht es hinaus, nicht an den grossen Gaunern denn diese hben das Gold u. die anderen Wertsachen mit denen sie sich wieder irgendwo einzuschleichen versuchen. Ihr habt nur eure Kinder u. eure Sorgen, ihr könnt nicht davon. Ihr und was zu euch gehört muss wiedergutmachen. Nazi denke nach, was dies heisst. Man wird mit Nazimethoden gegen dich vorgehen. Hitlers Krieg ist verloren und dein Schicksal, kleiner Nazi ist besiegelt. Und doch, es gibt noch eine Rettung für dich. Soviel du für Hitler getan hast musst du nun gegen ihn tun. Je radikaler du gegen Wehrlose für Hitler gearbeitet hast, desto radikaler musst dun nun gegen diese arbeiten. Aber Beweise musst du uns vorlegen, genaue Beweise. Damit kannst du das Recht zurück gewinnen im neuen Deutschland anständig weiter arbeiten zu dürfen. Das i ist die einzige Rettung für dich. Wenn du statt 3 solcher Rundschreiben 10 absendest, hast du schon ein Körnchen für deine Rettung getan, aber wie gesagt nur ein Körnchen. Und sammle uns Beweise, nach dem werden wir abwägen. Aber es eilt, es eilt sehr, besonders wenn du es nötig hast viele Beweise deiner Tätigkeit gegen das internationale Nazitum zu erbrigen. Mit dieser Klike kann es schneller zu Ende gehen als du glaubst, u. wenn du dann mit leeren Händen vor uns stehts bist du verloren.
An Euch, deutsche Generäle, deutsche Offiziere! Deutschland hat immer mit Achtung von seinen Offizieren gesprochen, auch nach dem verloren Krieg 1914-18. Schon seit 8 Jahren wartet das deutsche Volk, dass Ihr in diese internationale Nazisache eingreift, es hat umsonst gehofft. Eure Vorfahren haben immer für deutsche Art u. Wesen gekämpft. Und Ihr? Wenn Hitler bis zum Ende herrscht, wird der deutsche Offizier der vergangenheit angehören. Wir patrioten wollen den Sturz Hitlers, eine neue Regierung u. auf Grund der Friedensverhandlungen dann eine begrenzte Wehrmacht. Aber weder Generäle mit Naziallüren noch preussische Junker. Nur durch den Sturz der internationalen Naziklike durch uns selber besteht noch die Möglichkeit, dass es auch in Zukunft eine selbständige deutsche Wehrmacht gibt. Hitler ist der Totengräber des deutschen Offizierstandes, denn immer das Gegenteil von dem kommt, was Hitler voraussagt.
An Alle! Werdet wider einig. Kämpft für unsere Freiheit, zeigt der Welt, dass wir nichts gemein haben mit sklavischem Nazitum. Schliesst Euch zusammen gegen den Erzfeind der Menschheit, gegen den Erzfeind jeder Kultur, jeder Freiheit u. jeder Anständigkeit. Unter dem Hitlertum gibt es nur ein hündisches, geifferndes und kriechendes Sklavenleben. Deutsche schliesst euch zusammen, dann werden wir wieder frei sein und es wird die Sonne wieder aufgehen über einem freien, schön Vaterland und wir werden uns nicht vor unseren Kindern zu schämen brauchen.

Was ist zu tun.

Jeder Empfänger eines Aufrufes hat in seinem Bekanntenkreis 2 Männer zu suchen mit denen er sich verschwört auf Leben u. Sterben. Diese 2 Männer haben wieder 2 Männer zu suchen u. sich mit diesen zu verschwören, diese wieder 2 und so weiter. So wird u. muss eine Ringgemeinschaft entstehen die auf Grund ihrer zusammengeschworener Einigkeit nicht zu zerreissen ist. So wie die norwegischen Patrioten in Norwegen, die Holländischen in Holland, die serbischen in Serbien usw. für ihr Vaterland gegen das internationale Machthabertum der Nazi kämpfen so müssen wir gegen dieselben in unserem Land, an der letzten Faser dieses Drachenlebens angreifen.

Der Ring der deutschen Patrioten.

Einer für Alle. Sollte einer unserer Patrioten verhaftet werden, wir seine nächste Ringgemeinschaft sofort ihre Tätigkeit beginnen. Sofortige Meldung an den anderen Ring, dieser wieder weiter an den anderen usw. Mit Windeseile muss es im ganzen Land bekannt werden u. dann wird der Verhaftete von seinen nächsten Ringfreunden mit Hilfe des ganzen Landesringes herausgeschlagen, wenn nötig mit Waffengewalt. Es ist nicht so schwer, überall, bei der Gendarmerie, beim Landrat, bei der Gemeinschaft, wie bei den Bauern überall wartet man auf die Vernichtung unserer Verderber und tausende u. abertausende die in die Nazisache hineingezogen wurden brennen darauf durch eine Tat sich von dieser Klike unschwer loszumachen. Habt keine Furcht, Hitlers Macht ist nicht mehr gross wird von Tag zu Tag rapid schwächer. Seht Euch die Nazis an, die Furcht ist ihnen ins Gesicht geschrieben. Geheiligt ist wer gegen Tyrannen kämpft! In der Weihnachtsbotschaft des heilig. Vaters zu Rom wurden alle gesegnet die für den Frieden kämpfen. Hat Hitler auch gesegnet? Verflucht ist er u. alle die zu ihm halten. Im Namen aller Freiheitshelden, im Namen der Führer der Bauernkriege, im Namen Palms, Andreas Hofers, der Gestalt Wilhelm Tells u. im Namen aller Helden, die Hitler ermordet hat rufen wir dich deutsches Volk auf Stehe auf Deutsches Volk, werde wieder frei u. einig, vernichte die Mörder unserer Söhne, die Schänder unserer Frauen u. Jugend, die Schänder der anständigen Menschheit. Schliesst euch zusammen im Ring der deutschen Patrioten, so können wir auch verhindern, dass Hitler, wie er sagte, "die Türe zuschlägt, dass die Welt erzittert". Offiziere, Soldaten! Führt diesen seinen letzten Befehl nicht aus, mit Gas u. Phosphor gattet will er in seiner letzten Stunde noch möglichst viel Menschen töten, evt. auch uns Deutsche, um der Welt ein Leichenfeld u. Pest u. Seuchen zu hinterlassen. Das ist sein Türe zuschlagen. Es kann sich der heutigen Welt kein Mensch entziehen. Wir werden jeden fragen was hast du gegen das Nazitum getan? Und danach wird jeder Mensch in der neuen, besseren Welt gewertet. Feigling, deine Furcht vor Hitlerist nicht mehr angebracht. Im seinen engsten Kreisen stehen seine Gegner u. warten auf die Möglichkeit sich auch einen Schlag gegen Hitlerreich von diesem loszumachen. Und du Verräter! Sollte es noch einen geben, der glaubt Verrat üben zu können dem wollen wir sagen. "Für dich wäre es besser du wärest nicht geboren." Denn du fällst in unser Hände, von euch verrät einer den anderen. Vielleicht kommst du mit deine Verrat schon an einen der unseren. Und du Kleiner Nazi! Willst du auf der Nazi seite stehen, wenn es zur Abrechnung kommt? wenn es zum Wiedergutmachen kommt. Und ihr alle ihr kleinen Parteigenossen. Wir wissen ihr habt nicht viel verbrochen, wir wissen es, ihr wart nur die Zuhälter, die Zutreiber, für schöne Posten, ihr Geldverdienen, für ein schönes Leben habt ihr euer Volk an die internationale Klike verraten, aber ihr müsst euch wiedergutmachen, mit allem was ihr habt. Rettet euch, kämpft gegen Hitler, bringt uns Beweise, dann werden wir für euch einstehen. Aber es eilt, jawohl es eilt sehr. Jeder Tag kann das Ende des internationalen Nazitums bringen. Und wenn ihr dann mit leeren Händen kommt ist euer Schicksal besiegelt.

Nichtbefolgen dieses Aufrufes u. Rundschreibens schliesst jeden für immer aus unserer Volke, aus unserer Heimat aus.

Heute noch drei mal abschreiben u. sofort an drei verschw. Personen weitersenden. Genau wie ersten Buchstaben bis zum letzten.

Spätestens innerhalb drei Tagen nach Empfang dieses Schreibens mit noch zwei zuverlässigen Männern eine Ringgemeinschaft bilden u. diese wieder usw.

und auf zur Befreiung unseres Vaterlandes, zur Befreiung der Menschheit von diesem internationalen Nazitum.

Unser Leib u. Leben, unser Hab u. Gut mit Gott für Freiheit u. Heimat. Amen!

Der Ring der deutschen Patrioten.

Institut für Zeitgeschichte Archiv

ZS-3150-22

An die Bauern!

Da die Parteistellen keine Anordnungen zur Sicherstellung unserer Zukunft treffen, geben wir Ihnen hiemit das allernotwendigste bekannt.

Die Kriegsereignisse kommen unserem Gebiet immer näher.
Es muß damit gerechnet werden, dass Bauernhöfe in Brand geraten.
Die Tiefflieger fliegen den Panzerspitzen voraus u. überall dort, wo sich Wehrmachtsfahrzeuge od. Gegenstände befinden wird mit Brandmunition geschossen. (Evt. auch Bomben).
Jeder Bauernhof, jeder Ort, jede Scheune in dem Wehrmachtsachen hinterstellt sind muß damit rechnnn, dass Brände entfacht werden.
Bauern läßt es nicht zu, dass Wehrmachtautos usw. in Euren Höfen hinterstellt werden. Macht die betreffenden Wehrmachtsangehörige darauf aufmerksam, dass unter den Bäumen, im Walde usw. genau so Platz ist.

Da für Eure Höfe Brandgefahr besteht habt Ihr folgd. zu tun:

1. Bringt alles vorrätige Getreide in weniger gefährdeten Orten unter. Auch Lebensmittel, wie Kartoffel, Mehl, Eier u. s. w. (Eine Ablieferung kommt wegen der derzeitigen Transportschwierigkeiten sowieso nicht in Frage.)

2. Treibt Euer Vieh auf die Weiden! Die Tiefflieger schießen nur auf kriegswichtige Ziele. Das Wehrmachtgerät in Eurem Hof ist kriegswichtig. Bei Beschuß dieser geht meistens der Hof in Flammen auf. Also treibt das Vieh auf die Weiden!

3. Bringt die Landmaschinen auf die Felder oder Wälder!

Eure Fahrzeuge heraus aus den Ortschaften, aus den Höfen!
Denkt selber nach was noch zu tun ist. Stellt sicher was nur irgend möglich ist.
Wir brauchen in Zukunft leistungsfähige Bauernhöfe.
Wir brauchen es wie es Ihr braucht, für uns, unsere Kinder, unsere Zukunft.
Teilt es Euren Bekannten mit, auch in anderen Dörfern, schreibt diesen Aufruf ab, schlägt jeden nieder, der dieses Schreiben abreissen will.
Und nun eilt Euch, jede Stunde ist kostbar.
Ein Schuft, der für sein Vaterland nicht rettet was nur irgend möglich ist.

Aufhängen im Betrieb - Schaukasten
Verfasser unbekannt
(Handschrift)

Institut für Zeitgeschichte Archiv

Georg Bader
Bahnhofstraße 6
8922 Peiting
Telefon 08861/5444

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Kreis-Sparkasse Schongau
HAUPTZWEIGSTELLE PEI NG
Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts,
gemeinnützig, mündelsicher. Gegründet 1852

(13b) PEITING, den 14. Februar 1946
Fernrufnummer: 688 Schongau
Bankverbindung:
Bayer. Gemeindebank (Girozentrale) München; Kassen- u. Konto Nr. 65 729
Reichsbankgirokonto der Hauptstelle Schongau
Postscheckkonto: München Nr. 57538

ZS-3150-23

Herrn

Georg Bader
Gärtnereibes.

Peiting.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes Nr.52 Artikel I der Militärregierung unterliegt Ihr Vermögen der Sperre oder Beaufsichtigung durch die Militärregierung. Wir bitten Sie hiermit uns auf beiliegendem Formblatt bestätigen zu wollen, dass alle Ihre Verfügungen über die im Formblatt aufgeführten Konten sich im Rahmen der Allgemeinen Anweisung Nr.1, welche wir in Abschrift beilegen, bewegen. In Absatz 2 wollen Sie bitte ausfüllen, wieviele Mitglieder zu Ihrem Haushalt gehören, wobei wir erwähnen wollen, dass unter den Begriff "Mitglieder Ihres Haushalts" alle diejenigen Personen zählen, die aus verwandtschaftlichen Beziehungen zu Ihnen von Ihren Haushalt abhängig sind, also nicht Dienstboten oder dergleichen mit einbezogen werden dürfen.

Das Formblatt bitten wir uns baldmöglichst zurückzusenden.

Wir begrüssen Sie

Hochachtungsvoll!
Kreissparkasse Schongau
Hauptzweigstelle Peiting

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

ZS-3150-24

Kreis-Sparkasse Schongau
HAUPTZWEIGSTELLE PEITING
Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts,
gemeinnützig, mündelsicher. Gegründet 1852

PEITING, den 7. März 1946

Fernrufnummer: 685 Schongau
Bankverbindung:
Bayer. Gemeindebank (Girozentrale) München; Kann- u. Konto Nr. 66 729
Reichsbankgirokonto der Hauptstelle Schongau
Postscheckkonto: München Nr. 57538

Herrn

Georg B a d e r
Gärtnereibesitzer

P e i t i n g .

Wir geben Ihnen hiermit bekannt, dass laut Verfügung der Militärregierung Schongau vom 28. Februar 46 Ihre Konten wieder entsperrt wurden.

Wir begrüssen Sie mit aller

Hochachtung!

Kreissparkasse Schongau
Haupt-Zweigstelle Peiting

Institut für Zeitgeschichte Archiv